

Biografie

Vanessa Jopp, geboren am 28. Februar 1971 in Leonberg, begann zunächst ein Studium der Wirtschaftswissenschaften, bevor sie 1993 an die Hochschule für Fernsehen und Film in München ging, die sie 1999 mit dem Diplom für Film und Fernsehspiel abschloss. Sie inszenierte einige Kurzfilme sowie Musikvideos und war Mitarbeiterin der Comedy-Sendung „Wochenshow“. Nach dem Gemeinschaftsprojekt „Honolulu“ (1999), bei dem sie sich die Regie mit fünf Kommilitonen teilte, erregte sie Aufsehen mit der jugendlichen Dreiecksgeschichte „Vergiss Amerika“ (2000), für die sie neben weiteren Preisen den First Steps Award erhielt. Auch „Engel und Joe“ (2001) erhielt mehrere Preise. Für Radio Bremen drehte sie 2003 den Tatort „Der schwarze Troll“.

Bei der Berlinale 2006 feierte Jopps dritter Kinofilm „Komm näher“ in der Sektion Panorama Premiere. Der genau beobachtete Ensemblefilm über eine Reihe höchst unterschiedlicher Berliner Charaktere und ihre Suche nach Liebe erntete hervorragende Kritiken, ging bei seiner Kinoauswertung jedoch leider etwas unter. Mit „Meine schöne Bescherung“, einem Remake des schwedischen Erfolgsfilms „In Bed With Santa“ (1999), inszenierte Jopp 2007 eine starbesetzte Ensemble-Komödie.

Filmografie

- | | |
|-----------|---|
| 2011 | Der fast perfekte Mann
Regie - Spielfilm
Filmstart: März 2013 |
| 2010 | Klimawechsel
Regie - TV-Serie
Grimme-Preis 2011 |
| 2009 | Ladylike - Jetzt oder nie
Regie - TV-Spielfilm |
| 2007 | Meine schöne Bescherung
Regie - Spielfilm |
| 2005/2006 | Komm näher
Regie - Spielfilm |
| 2002/2003 | Der schwarze Troll
Regie - TV-Spielfilm |
| 2001 | Blackeyed
Regie - Musikvideo |
| 2000/2001 | Engel & Joe
Regie, Drehbuch - Spielfilm |
| 1999/2000 | Honolulu
Regie, Drehbuch - Spielfilm |
| 1999/2000 | Vergiss Amerika
Regie - Spielfilm |
| 1999 | Run to Me
Regie - Musikvideo |
| 1997 | This Is a True Story
About a Puker On the Roof
Regie - Kurz-Spielfilm |

Eintrittspreise pro Film

Erwachsene	€ 4,50
Ermäßigt	€ 3,00

Veranstalter: Filminitiative Herdecke e.V.
Rilkestraße 1 - 58313 Herdecke
Tel. 02330 4991 - Fax 02330 4992
filminitiative@onikon.de - www.onikon.de
Kartenvorbestellung: reservierung@onikon.de



29 Herdecker Filmwochenende am 17./18. November 2012

mit der Regisseurin
Vanessa Jopp



und ihren Filmen

**Vergiss Amerika • Komm näher •
Meine schöne Bescherung**

Samstag, 17.11.2012, 18:00 Uhr

Vergiss Amerika

(2000) – 90 Min. – Frei ab 12 Jahren

Benno (Roman Knížka) und David (Marek Harloff) leben in Aschleben, einer trostlosen Kleinstadt im Osten Deutschlands, und träumen von einer besseren Zukunft. Der romantische David möchte Fotograf werden, während der Draufgänger Benno sich vornimmt, mit amerikanischen Autos zu handeln. Als sie eines Tages die Pfarrerstochter Anna (Franziska Petri) kennen lernen, verlieben sich beide Freunde in die hübsche junge Frau. Anna entscheidet sich für Benno. Nach einer Schauspielausbildung in Berlin kehrt sie nach Aschleben zurück, wo ihr Freund Benno ohne großen Erfolg einen Autohandel betreibt. Der berufliche Frust lastet schwer auf der Beziehung des Paares. Die ständigen Streitereien führen dazu, dass Anna sich immer mehr dem sensiblen David zuwendet – und damit die Freundschaft zwischen Benno und David auf eine schwere Belastungsprobe stellt.



Vanessa Jopp liefert eine mehr als überzeugende Regieleistung ab, in der sie ein Spiegelbild der ostdeutschen Provinz entwirft und von den Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens berichtet. Die Jungdarsteller agieren dabei erstklassig in ihren Rollen.

Samstag, 17.11.2012, 20:30 Uhr

Komm näher

(2006) – 104 Min. – Frei ab 12 Jahren

Mitten ins Herz: Der flüchtige Zusammenstoß an einer Straßenecke zwischen Mathilda (Meret Becker) und dem Polizisten Bronski (Hinnerk Schönemann) ist der Auftakt zu Vanessa Jopps *Komm näher*. Der taxifahrende Langzeitsingle Andi (Fritz Roth) wird Johanna (Heidrun Bartholomäus) über eine Kontaktanzeige kennenlernen, und beide werden vor dem nächsten Schritt zurückschrecken. Johannas unbändige Tochter Mandy (Marie-Luise Schramm) geht zur Unzeit ans Telefon und verliebt sich in die Stimme eines Unbekannten. Mathildas Schwester Ali (Stefanie Stapfenbeck) vereint berufliche Ambition und Kinderbetreuung mit so unerschütterlicher Standfestigkeit, dass es ihrem Mann, dem Hochzeitsfotografen David (Marek Harloff), nachhaltig die Sprache verschlägt. Und Mathilda entdeckt, dass es manchmal hilft, die Musik sehr laut zu drehen, um flüchtige Bekanntschaften zu erneuern...



Mit großer Leichtigkeit, zärtlich, rau und berührend erzählt „Komm näher“ von Menschen in der Stadt, von Begegnungen und Beziehungen, den ersten und den nächsten Schritten. Präzise beobachtet, mit feinem Gespür für Nuancen und Situationen, verwebt Vanessa Jopp sieben Schicksale zum tragikomischen, wundersam wirklichen Großstadtreigen über die Liebe in den Zeiten der Einsamkeit.

Sonntag, 18.11.2012, 11:15 Uhr

Meine schöne Bescherung

(2007) – 93 Min. – Frei ab 12 Jahren

Sara (Martina Gedeck) lebt zusammen mit ihrem vierten Ehemann Jan (Heino Ferch), einem Psychologen, und den Kindern Lise-Lotte, Richard, Johanna und Emilie. Richard ist Jans Sohn aus der Verbindung mit Eva (Rosa Enskat), Saras Kinder haben drei verschiedene Väter. Die attraktive Sara, die ganz in ihrer Puzzle-Familie aufgeht, wünscht sich nichts sehnlicher als ein gemeinsames Kind mit Jan.

Der Weihnachtsmorgen beginnt wunderbar, mit Sex, wie Sara ihn besonders liebt: im Schrank. Glücklich flüstert sie Jan ins Ohr, dass sie ein Kind der Liebe von ihm möchte. Jan zögert und sagt dann doch Ja – aber eigentlich reichen ihm die vier Kinder, die sie gemeinsam großziehen.

Die Vorbereitungen für den großen Abend laufen, der Baum wird geschmückt, Geschenke werden heimlich ins Haus getragen, alles nimmt seinen traditionellen Weihnachtsgang, bis Jan in der Küche überrascht feststellt, dass Sara drei Gänse zubereitet. Sara gesteht, dass sie eine Überraschung für ihn hat: Zum Fest der Liebe hat sie all ihre Ex-Ehemänner eingeladen samt neuen Partnerinnen und Kindern, sowie Jans Ex Eva mit ihrem Lebensgefährten Gunnar (Andreas Windhuis).

Jan ist entsetzt. Er hatte sich auf einen Weihnachtsabend im Kreis der Familie – Saras Mutter Inge (Petra Kelling) nimmt er widerstrebend in Kauf – gefreut und soll jetzt mit Menschen zusammensitzen, die er zum größten Teil nicht ausstehen kann. Er verlangt von Sara, die Gäste umgehend auszuladen. Zu spät – denn sie stehen bereits vor der Tür.



Bitterböse, voll sprühend intelligentem Witz und tief schwarzem Humor – Regisseurin Vanessa Jopp ist nicht nur eine turbulente Beziehungs-Komödie geglückt. „Meine schöne Bescherung“ ist auch emotionale Liebesgeschichte und Zeitgeist-Barometer. Schließlich geht es um das, was alle bewegt: Beziehungen, Zusammenleben, Verwandtschaften und Wahlverwandtschaften, offene und versteckte Konkurrenzkämpfe, Eifersuchtsattacken und überschäumende Emotionen – die moderne Puzzle-Familie von Sara und Jan ist ein aktueller Kompass für die Befindlichkeiten in den Lebens- und Liebesgemeinschaften des 21. Jahrhunderts.



Vanessa Jopp ist nach jeder Vorstellung zum Film-Gespräch anwesend.